

Landtag Brandenburg

7. Wahlperiode

Mündliche Anfrage 1048

des Abgeordneten Clemens Rostock (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

an die Landesregierung

Dieselausstieg bis 2037

Die Umstellung aller SPNV-Linien in Berlin und Brandenburg von Dieselbetrieb auf elektrischen Betrieb oder alternative Antriebe wird bis 2037 angestrebt. Bis dahin soll der Anteil von dieselgetriebenen Strecken im Bahnregionalverkehr im VBB von heute 27 % auf 0 % sinken. Als Voraussetzung für den Einsatz von Akkuzügen braucht es mindestens teilelektrifizierte Strecken und für Wasserstoffzüge ein gut ausgebautes Netz von H2-Tankstellen und -Produktionsstellen. Bestehende Verkehrsverträge sind an ihre Laufzeiten gebunden, aber künftige Ausschreibungen werden sukzessive auf alternative Antriebe umgestellt.

Gleichzeitig befinden sich derzeit acht Dieseltriebwagen im Bau, die im Dezember 2022 mit der Betriebsaufnahme Netz Elbe-Spree auf den Linien RB 33 und RB 51 eingesetzt werden sollen. Für diese neu gebauten Dieselfahrzeuge, die aufgrund des dieselmechanischen Antriebs nicht auf elektrischen Betrieb umgestellt werden können, gewährt das Land Brandenburg eine Wiedereinsatzgarantie und garantiert damit die Leasingzahlungen bis 2046.

Ich frage die Landesregierung: Was geschieht mit den noch nicht abbezahlten Dieseltriebwagen nach dem Jahr 2037, für die noch neun weitere Jahre Leasingraten gezahlt werden müssen?